

Protokoll

der Mitgliederversammlung des Karbeschen Familienverbandes in Eisenach, 1. Mai 2000

Ort: Eisenach, Haus Hainstein
Zeit: 1. Mai 2000, 9:15 Uhr bis 11:25 Uhr
Anwesend: Siehe Anhang
Protokollführer: Bernd Karbe

Tagesordnung:

TOP 1	BEGRÜßUNG.....	2
TOP 2	INFORMATION ÜBER MITGLIEDER.....	2
TOP 3	PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN EISENACH, 1.6.1998	3
TOP 4	BERICHT DES VORSITZENDEN	3
TOP 5	BERICHT DES SCHATZMEISTERS	3
TOP 6	BERICHT DES KASSENPRÜFERS	4
TOP 7	WEITERE BERICHTE VON MITGLIEDERN DES VORSTANDES.....	4
TOP 8	ENTLASTUNG DES ALTEN VORSTANDS	4
TOP 9	WAHL DES NEUEN VORSTANDS	5
TOP 10	WAHL DES ERSTEN VORSITZENDEN.....	5
TOP 11	WAHL DES ZWEITEN VORSITZENDEN	5
TOP 12	WAHL DES KASSENFÜHRERS.....	5
TOP 13	WAHL DES SCHRIFTFÜHRERS	6
TOP 14	WAHL DES BEISITZERS, VERANTWORTLICH FÜR JUBILÄEN	6
TOP 15	WAHL DES BEISITZERS FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG DER OST-WEST- INTEGRATION	6
TOP 16	WAHL DES BEISITZERS FÜR DAS NACHRICHTENBLATT.....	6
TOP 17	WAHL DES BEISITZERS FÜR DIE JUNGE GENERATION	7
TOP 18	WAHL VON KLAUS ZUM EHRENMITGLIED IM VORSTAND.....	7
TOP 19	WAHL DER KASSENPRÜFER	7
TOP 20	JUGENDVERTRETER	8
TOP 21	GEMEINNÜTZIGKEIT UNSERES VERBANDES/SATZUNGSÄNDERUNG	8
TOP 22	JUGENDTREFFEN 2001	9
TOP 23	BUSREISE 2001	9
TOP 24	FAMILIENTAG 2002	9

TOP 25 ANREGUNGEN ZUM FAMILIENTAGSTHEMA 2002	9
TOP 26 NACHRICHTENBLATT	10
TOP 27 FAMILIENGESCHICHTE	10
TOP 28 BLAUE LISTE	10
TOP 29 FAMILIENARCHIV	10
TOP 30 ALTE KARBE-GRÄBER	10
TOP 31 AUSWERTUNG DER BÄUMCHEN-AKTION	10
TOP 32 VORSCHLÄGE ZUM VERBESSERN DER FAMILIENTAGE	11
TOP 33 VERSCHIEDENES	11
ANHANG TEILNEHMERLISTE	12
ANHANG FINANZEN	13
ANHANG SATZUNGSÄNDERUNGEN WEGEN GEMEINNÜTZIGKEIT DES KARBESCHEN FAMILIENVERBANDES	14

TOP 1 Begrüßung

Eberhard begrüßt alle Anwesenden herzlich und stellt fest, dass zur Mitgliederversammlung mit Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Es wird keine Änderung zur Tagesordnung beantragt.

TOP 2 Information über Mitglieder

Zu Beginn wird der Verwandten gedacht, die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorben sind. Wir trauern um folgende Mitglieder und Verwandte:

- den bisherigen Senior Rudolf Karbe, verstorben am 31.3.1999 im Alter von 97 Jahren,
- seine Frau: Dorothea Karbe, verstorben am 16.1.2000 im Alter von 88 Jahren,
- Hans Karbe-Zürcher, Ehrenvorstandsmitglied, verstorben am 27.11.1999 im Alter von 95 Jahren,
- Günter Büchsel, verstorben am 7. April 1999 im Alter von 92 Jahren,
- Beatrice Tzschirner, geb. von Ernst, verstorben am 9. April 2000 im Alter von 90 Jahren,
- ihr Schwager, Traugott Tzschirner, verstorben am 13.12.1998 im Alter von 79 Jahren,
- Dr. Bärbel Wenger, geb. Mack, verstorben im Januar 2000 im Alter von 78 Jahren.

Begrüßt und namentlich genannt werden die seit der letzten Mitgliederversammlung neu aufgenommenen Mitglieder:

- Ingo Karbe, geb. Müller,
- Achim Naude,
- Beate Karbe,
- Elke Rief-Karbe,
- Sebastian Ernst,

- Tobias Ernst,
- Tia Ernst,
- Aniella Müller-Gugenberger,
- Volker Scholz (während der Mitgliederversammlung).

Bekannt gegeben werden folgende Hochzeiten:

- Till Karbe und Dagmar Karbe, geb. Moseley, am 12.9.1998,
- Gudrun Karbe und Ingo Karbe, geb. Müller, am 17.7.1998,
- Christian Karbe und Edith Karbe, geb. Kunte, am 25.7.1998.

Folgende Geburten wurden bekannt gegeben:

- Jörn und Alexandra Ripken:
 - Dorothea Clara-Sophie am 12.5.1998 und
 - Wolf Kristian Albrecht am 7.8.1999,
- Benni und Danni Muhle:
 - Valentin Detmar Friedrich am 18.7.1999.

Goldene Hochzeit haben gefeiert

- Klaus und Hildegard Karbe am 20. Oktober 1999.

Als Spender in der Familie wurde vor allem Marga Karbe-Zürcher gedankt, die mit einem sehr hohen Betrag die Herstellung der Blaue Liste sowie Defizite bei dem Familientag finanziert hat und den Druck der Familiengeschichte unterstützt.

TOP 3 Protokoll der Mitgliederversammlung in Eisenach, 1.6.1998

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 1.6.1998 in Eisenach, Haus Hainstein, wird ohne Änderungen und ohne Einwände verabschiedet.

TOP 4 Bericht des Vorsitzenden

Eberhard berichtet über die Arbeit des Vorstandes. Es wurden

- drei Vorstandssitzungen durchgeführt,
- drei Nachrichtenblätter vorbereitet und verschickt,
- eine Busreise in den Osten vorbereitet und durchgeführt,
- der Familientag 2000 vorbereitet,
- die Aktualisierung und Herstellung der 3. Auflage der Blauen Liste durchgeführt und
- die Redaktion der Familiengeschichte begonnen.

TOP 5 Bericht des Schatzmeisters

Adalbert berichtet, dass Beiträge während des vergangenen Jahres nicht so eingingen, wie es gewünscht war. Inzwischen hat sich die Lage vor allem während des Familientages verbessert. Die Kassenlage ist im Anhang dargestellt.

Die Preise für die Teilnahme am Familientag sind stark subventioniert. Der letzte Familientag hat einen Zuschuss in Höhe von DM 4560 erfordert. Zur Durchführung des Familientages ist der Verband immer auf Spender angewiesen; insbesondere sind die Zusatzkosten für Kindergärtnerinnen, Musik, Kaffee etc. i.d.R. nicht abgedeckt. Zusätzlich werden die Unterkunftskosten für Kinder und Jugendliche ohne eigenes Einkommen besonders stark subventioniert.

Einnahmen von ca. 8.000 DM stehen Ausgaben von ca. 10.000 DM gegenüber. Neben den Zuschüssen zum Familientag schlägt das Nachrichtenblatt mit ca. DM 1300 bis DM 1500 für Druck und Versand zu Buche; zukünftig wird eine Reduzierung auf DM 1000 erwartet.

Derzeit enthält die Kasse eine Reserve für die Herstellung der Familiengeschichte.

TOP 6 Bericht des Kassenprüfers

Thomas Polzin gibt das Ergebnis der Kassenprüfung durch ihn und Tobias Polzin bekannt:

Die Prüfung vor 2 Jahren ergab, dass die Konten des Familienverbandes gegenüber der Abrechnung einen Plusbetrag von ca. DM 2000 aufwiesen. Der Überschuss entstand offenbar dadurch, dass Adalbert Zahlungen für den Verband persönlich vornahm und abrechnete, aber die Gelder nicht der Verbandskasse entnommen hat. Adalbert bot an, auf den Betrag zu verzichten (indirekte Spende). Entsprechend wurde der Überschuss nachgebucht.

Daneben wurden Einzelstichproben geprüft und für ordnungsgemäß befunden.

Es wird die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands vorgeschlagen.

TOP 7 Weitere Berichte von Mitgliedern des Vorstandes

Anna-Sophie berichtet über die gute Resonanz auf ihre Geburtstags- und Jubiläumsgrüße im Namen des Familienverbandes.

Es wird über einen Interessenkonflikt zwischen Nachrichtenredaktion und Jubiläumsredaktion berichtet, da bei der Jubiläumsredaktion (Anna-Sophie) eine Scheu besteht, persönliche Antworten der Jubilare an die Nachrichtenredaktion weiterzugeben, um die so erhaltenen Informationen im Nachrichtenblatt zu veröffentlichen.

In früheren Jahren wurden diese Informationen durch Wiltrud - mit Ausnahme persönlicher Informationen - immer weitergegeben.

Es wird beschlossen, dass Anna-Sophie mit ihrem Schreiben ein Info-Blatt beilegt, in dem darauf hingewiesen wird, dass die Antworten zu den Grußkarten an Jubilare im Nachrichtenblatt verwertet werden. Wenn dies jemand nicht möchte, möge er in seinem Antwortschreiben explizit darauf hinweisen.

TOP 8 Entlastung des alten Vorstands

Klaus stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

Abstimmung:	Dagegen:	Null
	Enthaltungen:	6
	Dafür:	Alle anderen

Der Vorstand ist damit entlastet.

TOP 9 Wahl des neuen Vorstands

Als **Wahlleiter** wird **Siegfried** vorgeschlagen; er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Thomas Polzin schlägt die Wiederwahl aller bisherigen Vorstandsmitglieder en bloc vor, die bereit sind, wieder zu kandidieren. Eberhard schlägt vor, einzeln zu wählen, weil es demokratischer ist. Dem wird zugestimmt. Eberhard weist darauf hin, daß außer Karin alle bereit seien, wieder zu kandidieren.

Klaus beantragt, zunächst den Vorsitzenden zu wählen, damit dieser danach die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder leitet.

Abstimmung:	Dagegen:	Einige
	Enthaltungen:	Einige
	Dafür:	Die überwiegende Mehrheit

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 10 Wahl des ersten Vorsitzenden

Klaus stellt den Antrag, **Eberhard** als ersten Vorsitzenden wiederzuwählen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung:	Dagegen:	Null
	Enthaltungen:	Zwei
	Dafür:	Alle anderen

Eberhard dankt für das Vertrauen und nimmt die Wahl an. Damit ist er als Vorsitzender gewählt und übernimmt die Wahlleitung.

TOP 11 Wahl des zweiten Vorsitzenden

Frank kandidiert wieder.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung:	Dagegen:	Null
	Enthaltungen:	Drei
	Dafür:	Alle anderen

Frank dankt für das Vertrauen und nimmt die Wahl an. Damit ist er als zweiter Vorsitzender gewählt.

TOP 12 Wahl des Kassenführers

Adalbert kandidiert wieder.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung:	Dagegen:	Eine
	Enthaltungen:	Eine

Dafür: Alle anderen

Adalbert dankt für das Vertrauen und nimmt die Wahl an. Damit ist er als Kassensführer gewählt.

TOP 13 Wahl des Schriftführers

Bernd kandidiert wieder.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung:	Dagegen:	Null
	Enthaltungen:	Eine
	Dafür:	Alle anderen

Bernd dankt für das Vertrauen und nimmt die Wahl an. Damit ist er als Schriftführer gewählt.

TOP 14 Wahl des Beisitzers, verantwortlich für Jubiläen

Inge Fuhr wird vorgeschlagen. Sie lehnt mangels Zeit ab.

Anna-Sophie kandidiert wieder.

Abstimmung:	Dagegen:	Null
	Enthaltungen:	Drei
	Dafür:	Alle anderen

Anna-Sophie nimmt die Wahl an. Damit ist sie als Beisitzer gewählt.

TOP 15 Wahl des Beisitzers für die Unterstützung der Ost-West-Integration

Annette Schlemmer und Axel kandidieren wieder.

Abstimmung Axel:	Dagegen:	Null
	Enthaltungen:	Eine
	Dafür:	Alle anderen
Abstimmung Annette:	Dagegen:	Null
	Enthaltungen:	Eine
	Dafür:	Alle anderen

Annette und Axel nehmen die Wahl an. Damit sind sie als Beisitzer gewählt.

TOP 16 Wahl des Beisitzers für das Nachrichtenblatt

Karin kandidiert nicht wieder. **Ariane** wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung:	Dagegen:	Null
	Enthaltungen:	Eine
	Dafür:	Alle anderen

Ariane nimmt die Wahl an. Damit ist sie als Beisitzer gewählt.

TOP 17 Wahl des Beisitzers für die junge Generation

Ariane kandidiert nicht wieder. Es wird darauf hingewiesen, dass durch das Ausscheiden von Hans und Karin die Neuendorfer im Vorstand untervertreten sind.

Nina schlägt Gudrun vor. Gudrun schlägt Tobias Polzin vor. Tobias lehnt ab. **Gudrun** ist bereit zu kandidieren.

Abstimmung:	Dagegen:	Null
	Enthaltungen:	Zwei
	Dafür:	Alle anderen

Gudrun nimmt die Wahl an. Damit ist sie als Beisitzer gewählt.

Damit ist der Vorstand vollständig gewählt.

TOP 18 Wahl von Klaus zum Ehrenmitglied im Vorstand

Der Vorstand stellt den Antrag, **Klaus** zum Ehrenmitglied im Vorstand zu wählen. Eberhard begründet den Antrag, wie folgt:

Mit dieser Ehrenmitgliedschaft wollen wir Dr. Klaus Karbe für seine hervorragenden Verdienste für den Karbeschen Familienverband ehren und danken. Als Genealoge erforschte er seit Jahrzehnten erfolgreich unsere Vorfahren und die Geschichte unserer Familie und veröffentlichte zahlreiche neue diesbezügliche Beiträge in unseren Nachrichtenblättern. Auch bei der Darstellung der Familie im Deutschen Geschlechterbuch war er maßgeblich beteiligt und engagiert sich jetzt als Hauptautor der Karbeschen Familiengeschichte. Er verwaltet und bereichert seit Jahrzehnten unser Familienarchiv. Seinen fachkundigen und persönlichen Rat wissen wir nicht nur im Kreise der Familie, sondern auch im Vorstand sehr zu schätzen.

Klaus möchte nur annehmen, wenn die gesamte Familien dafür ist.

Abstimmung:	Dagegen:	Null
	Enthaltungen:	Eine
	Dafür:	Alle anderen

Klaus nimmt die Wahl an und ist damit zum Ehrenmitglied im Vorstand gewählt.

TOP 19 Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer werden Thomas und Tobias Polzin vorgeschlagen. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl erfolgt für beide gemeinsam.

Abstimmung:	Dagegen:	Null
	Enthaltungen:	Zwei
	Dafür:	Alle anderen

Beide nehmen die Wahl an.

TOP 20 Jugendvertreter

Jugendvertreter werden vor der Sitzung von der Jugend gewählt.

Clemens Müller-Gugenberger tritt als Jugendvertreter zurück. Die Jugend hat **Claudia Nelte** wieder und **Aniella Müller-Gugenberger** neu gewählt.

TOP 21 Gemeinnützigkeit unseres Verbandes/Satzungsänderung

Ausgangssituation: Nach neuer Gesetzgebung können Vereine, die den Schutz von Ehe und Familien unterstützen und sich grundsätzlich für alle öffnen, Gemeinnützigkeit erlangen. Das zuständige Finanzamt ist bereit eine Regelung zu akzeptieren, eine Mitgliedschaft von Empfehlungsschreiben zweier Mitglieder abhängig zu machen.

Der Vorteil einer Gemeinnützigkeit des Verbandes für seine Mitglieder ist, dass Mitgliedsbeiträge und Spenden steuerlich abgesetzt werden können. Dem steht ein erhöhter Verwaltungsaufwand für Spenden- und Beitragsquittungen gegenüber.

Folgende Satzungsänderungen sind erforderlich bzw. werden vorgeschlagen:

- In §2 muss der Schutz der Familie genannt werden.
- In §3 können unsere Seminare gemäß §2 genannt werden.
- Das bestehende Vermögen zum Zeitpunkt der Auflösung des Verbandes soll der evangelischen Kirche zugeführt werden.
- Eine Reihe kleinerer redaktioneller Änderungen im Zusammenhang mit der Änderung von §2 sind vorzunehmen.
- Jeder kann Mitglied werden.
- Mitglieder, die nicht von Johann Christian Karbe abstammen, haben alle Rechte und Pflichten wie die Nicht-Namensträger, die von ihm abstammen.
- Antragsteller auf Mitgliedschaft, die dem Vorstand nicht hinreichend bekannt sind, haben dem schriftlichen Antrag zwei Empfehlungsschreiben von Mitgliedern beizufügen.

Die Mustersatzung vom Finanzamt ist zu berücksichtigen.

Eberhard beantragt, den Vorstand zu beauftragen, eine Satzungsänderung wie oben beschrieben zu erarbeiten, die die Gemeinnützigkeit des Verbandes sicherstellt. Der Vorstand wird weiterhin autorisiert, geeignete Formulierungen im Sinne des Beschlusses zu finden. Die Satzungsänderungen sind bis zur nächsten Mitgliederversammlung vorzulegen.

Folgende 24 Namensträger stimmen nach eingehender Diskussion mit JA:

Frank, Adalbert, Klaus, Hildegard, Renate Frank, Axel, Marion, Günther, Gudrun, Nina, Beate, Melanie, Anna-Sophie Müller-Gugenberger, Patricia, Gunter, Ernst, Anna-Dora, Ingo, Siegfried, Bernd, Eberhard, Goetz, Bettina und Elke Karbe.

Es haben sich der Stimme enthalten:

Uschi

Es haben folgende 4 Namensträger mit NEIN gestimmt:

Isi, Ingrid, Wiltrud, Gundi

24 Ja-Stimmen bei 29 Anwesenden sind mehr als die in der Satzung geforderten 75%. Anwesend waren 29 von 38 Namensträgern (Mitglieder), das sind weit über 1/3, die in der Satzung gefordert werden.

Damit ist die Mitgliederversammlung bzgl. Satzungsänderungen beschlussfähig und die Mehrheit der Ja-Stimmen ausreichend.

Somit ist der Antrag zur Satzungsänderung angenommen worden.

Anmerkung des Autors: Erst nachträglich wurde durch Schriftverkehr mit Ariane deutlich, dass sie auch mit Nein gestimmt hatte (siehe Anhang zu diesem Protokoll von Eberhard).

TOP 22 Jugendtreffen 2001

Für das letzte Jugendtreffen 1999 für Jugendliche bis 30 Jahre wurden drei Termine angeboten. Leider hat sich für keinen der Termine eine ausreichende Anzahl von Teilnehmern gemeldet.

Dennoch soll für nächstes Jahr ein neuer Versuch gestartet werden, und zwar am Pfingstwochenende vom 1.-4. Juni 2001. Der Ort ist noch nicht endgültig festgelegt. Die Kosten für Anfahrt, Zeltplatz und Campingverpflegung werden vom Verband übernommen.

TOP 23 Busreise 2001

Es werden zwei mögliche Bustouren für 2001 vorgestellt: eine Sachsenrundfahrt (westliches oder östliches Erzgebirge) oder eine Tour zu den alten Karbe-Stätten, wobei diese nun ein zweites Mal besucht würden.

Abstimmung:	Karbe-Stätten:	Drei
	Sachsen:	Die Mehrheit

In Westsachsen ist eine Route Leipzig, Freiberg, Seifen, Annaberg, Schneeberg oder Schwarzenberg denkbar. In Ostsachsen ist eine Route Dresden, Elbsandsteingebirge, Zittau, Bautzen, Görlitz vorstellbar.

Abstimmung:	Westliches Sachsen:	Acht
	östliches Sachsen	Achtzehn
	Enthaltungen	nicht gezählt

Wilhelm Schlemmer wird gebeten, die Reise zu organisieren. Als Termin wird Himmelfahrt 2001 festgelegt. Bei einer Probe wurden dreißig Interessenten für die Reise festgestellt.

TOP 24 Familientag 2002

Der nächste Familientag 2002 ist in Rothenburg ob der Tauber geplant, wie in den Familiennachrichten dargestellt.

TOP 25 Anregungen zum Familientagsthema 2002

Wiltrud wünscht Diskussion des Themas wieder in Kleingruppen. Eine Probe ergab folgende Einschätzung der Versammlung:

Kleingruppen: 10

Plenum von Anfang an: 24

Die Moderation sollte nicht nur eine Rednerliste führen, sondern stärker eine Führung durch die Themen bieten.

Der Vorstand wird beauftragt, ein Thema zu finden.

TOP 26 Nachrichtenblatt

Zunächst wird an Karin der Dank des Verbandes für die Redaktion und Herstellung vieler Nachrichtenblätter in den letzten Jahren ausgesprochen.

Klaus empfiehlt, dass Eberhard den Dank der Mitgliederversammlung offiziell und persönlich überbringt. Uschi schlägt eine Einladung an Karin zur nächsten Vorstandssitzung zusammen mit einem herzlichen Dank für die Arbeit der letzten Jahre vor.

Siegfried weist noch einmal auf die Übereinstimmung der Adressliste des Verbandes und der Versandliste für das Nachrichtenblatt hin.

Klaus bittet um einen zusätzlichen Versand des Nachrichtenblattes an weitere Verbände. Leider klappt dies nicht immer zuverlässig.

Redaktionsschluss für das nächste Nachrichtenblatt ist der 1. Oktober 2000. Es soll in der Adventszeit verschickt werden.

TOP 27 Familiengeschichte

Der Stand beim Schreiben der Familiengeschichte ist bekannt. Eberhard berichtete darüber am 29.4.2000. Weitere Autoren werden noch gesucht und können sich bei Klaus (Blankenburger), Ariane und Siegfried (Gramzower) oder Eberhard (Neuendorfer) melden.

TOP 28 Blaue Liste

Die Blaue Liste ist anlässlich dieses Familientages verteilt worden und wird an die anderen Mitglieder alsbald verschickt (Gudrun und Eberhard).

TOP 29 Familienarchiv

Vom Familienarchiv gibt es nichts Neues.

TOP 30 Alte Karbe-Gräber

Der Status zu den alten Karbe-Gräbern wird im nächsten Nachrichtenblatt beschrieben werden

TOP 31 Auswertung der Bäumchen-Aktion

Aus den Anregungen und Kritiken der Bäumchen-Aktion lassen sich keine neue Aktivitäten ableiten.

TOP 32 Vorschläge zum Verbessern der Familientage

Es wird vorgeschlagen, dass die Kleinfamilien-Zusammenhänge besser dargestellt werden. Insbesondere sollte der Zusammenhang zwischen Kindern und deren Eltern klarer herauskommen.

Angemeldete, die nicht gekommen sind, wird Bernd ansprechen, damit diese nicht versehentlich an Pfingsten kommen.

TOP 33 Verschiedenes

Die Anwesenden werden gebeten, ihre eMail-Adresse an Pascal zu schicken.

Es wird gebeten, dass die Tischordnung zukünftig nicht mehr eigenmächtig von einzelnen Teilnehmern und ohne Absprache mit den Erstellern geändert wird.

Eberhard dankt allen, die zum Gelingen des Familientages beigetragen haben. Insbesondere werden Axel, Renate, Klaus, Wilhelm, Annette, Hans-Hubertus, Ernst, Ariane, Claudia, Siegfried, Nina, Frauke, Frank, Mariele, Adalbert, Uschi, die Kinder in der Andacht und die Jugendlichen bei Sketch genannt.

Eberhard schließt die Versammlung mit dem Dank an alle für die aktive Teilnahme und wünscht gute Heimreise.

Ausgefertigt durch den Protokollführer Bernd Karbe am 3.12.2000 in Harthausen

Zugestimmt durch Versammlungsleiter Eberhard Karbe am 3.12. 2000 in Wülfrath

Anhang Teilnehmerliste

Eberhard Karbe	Particia Karbe	Frank Karbe
Melanie Karbe	Adalbert Karbe	Bernd Karbe
Elke Rief-Karbe	Klaus Karbe	Hildegard Karbe
Gudrun Karbe	Ingo Karbe	Rüdiger Mack
Fraucke Mack	Gunter Karbe	Thomas Polzin
Heid Polzin	Tobials Polzin	Erika Backhaus
Ernst Karbe	Gundi Karbe	Anna-Sophia Müller-Gugenberger
Aniella Müller-Gugenberger	Ariane Müller-Gugenberger	Clemens Müller-Gugenberger
Pascal Müller-Gugenberger	Wilhelm Schlemmer	Annette Schlemmer
Waldemar Frank	Renate Frank	Mariele Lange-Ernst
Sebastian Ernst	Tobias Ernst	Tina Ernst
Susanne Ernst	Elke Scholz	Volker Scholz
Anna-Luise Karbe	Annedore Karbe	Götz Karbe
Beate Karbe	Siegfried Karbe	Ingrid Karbe
Günther Karbe	Marion Karbe	Claudia Nelte
Axel Karbe	Renate Karbe	Harald Richert
Marie-Luise Büchsel	Jörn Ripken	Hans-Jürgen Fuhr
Inge Fuhr	Uwe Nitsch	Catheriana Nitsch
Ariane Karbe	Nina Karbe	Benedikt Muhle
Daniela Muhle	Wiltrud Karbe	

Anhang Finanzen

Übersicht der Finanzen des Familienverbandes Karbe e.V.1998/99

Kontostand	01.01.1998 DM	31.12.1999 DM
Giro 819310	2.491,34	2.430,62
Spar (40017120)	3.793,44	2.859,05
Festgeld(394050479)	4.130,00	-----
Kasse	169,00	3.160,58
	10.583,78	8.450,25
Festgeld(Stamm.)	3.097,50	3.380,00

Ausgaben insgesamt

DM 10.123,49

Einnahmen 1998/1999 Beiträge und Spenden/Zinsen

DM 7.999,96 (darin sind Beiträge für 2000 enthalten)

Geprüft am 29.04.2000

Gez. : Thomas Polzin und Tobias Polzin

Anhang Satzungsänderungen wegen Gemeinnützigkeit des Karbeschen Familienverbandes

Informationen zu TOP 21 der Mitgliederversammlung in Eisenach am 1. Mai 2000 von Eberhard

Auf der Mitgliederversammlung wurde beschlossen, die Satzung zu ändern. Insgesamt wurden 29 Stimmen von Namensträger abgegeben, davon waren 24 Ja-Stimmen, das sind mehr als die notwendigen 75% (= 21.75) Ja-Stimmen. Im Protokoll wurden alle Stimmen namentlich aufgeführt. Nun stellte Ariane fest, das ihre Stimme fehlt, obwohl sie mitgestimmt hatte (mit Nein). Dann hätten wir 24 Ja- Stimmen von 30 Stimmen, was auch noch über 75% (= 22.5) der Stimmen ausmacht, aber drei zusätzliche Nein-Stimmen oder Enthaltungen hätten den Beschluß verhindert. Unter diesen Umständen bildete sich im Vorstand in seiner Sitzung am 25. + 26.11.2000 in Mainz folgende Meinung:

Wenn es bei den Auszählungen der Stimmen nachweislich einen Fehler gab, sind weitere Fehler auch im Bereich des Möglichen. Deshalb könnte jemand die Entscheidung anfechten. Vorsorglich soll deshalb diese wichtige Satzungsänderung zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgen, sondern nach der nächsten Mitgliederversammlung, an der nochmals namentlich abgestimmt werden soll. Diese Entscheidung wurde uns erleichtert durch die Tatsache, daß es keinen Zeitdruck gibt.

Dieser Aufschub bietet uns die Möglichkeit, am Satzungsentwurf ggf. Ausbesserungen vorzunehmen. In diesem Zusammenhang wurde vorgeschlagen, die Hürde zur Aufnahme von Mitgliedern, die nicht von Johann Christian Karbe und seiner Frau Anna Magdalena geb. Baath abstammen, zu erhöhen, um die Aufnahme unpassender, nicht verwandter Mitglieder zu verhindern. Anstelle von 2 sollten 3 Empfehlungsschreiben gefordert werden; die Schreiber sollten Namensträger sein.

Der Vorstand wird diese Punkte beim Formulieren des Textes für unsere neue Satzung berücksichtigen und einen im Vorstand abgestimmten Entwurf dem Nachrichtenblatt im Dezember 2001 beilegen. Jedes Mitglied hat dann nochmals die Möglichkeit, Änderungsvorschläge zu machen, bevor an Pfingsten 2002 auf der Mitgliederversammlung darüber abgestimmt wird, voraussichtlich mit persönlichen Stimmzetteln, die eine nachträgliche Überprüfung ermöglichen.

28.11.2000 gez. Eberhard Karbe